

Solargleiter soll Tiere im Feld aufspüren

Innovation: Schüler und Lehrer des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums entwickeln einen Flieger. Dieser wird mit einer Wärmebildkamera ausgestattet

Lemgo (Rei). Viele Tiere fliehen nicht, wenn der Mähdrescher auf sie zu fährt, sondern verstecken sich im Feld und sind so vom Fahrer kaum zu erkennen. Nicht selten werden die Tiere dann von den Werkzeugen der Landmaschinen getötet.

„Da muss man doch etwas machen können“, dachten sich Lehrer und Schüler der Technik-AG des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums

(EKG) – und hoben das Projekt „Save the Kitz“ aus der Taufe. Während der Projektwoche der Schule sahen sie, dass aus Solarzellen, Styropor und einem Regler flugtüchtige Modelle gebaut werden können.

Die Idee war geboren: „Wir konstruieren Solarflieger mit Wärmebildkameras. Diese fliegen über die Felder und spüren Tiere auf, die dann verjagt werden können“, heißt es

in einer Pressemitteilung des Kreises. Aktuell wird ein solcher Solargleiter in einem MINT-Kurs in den Werkstätten des Lüttfeld-Berufskollegs entwickelt. Schülerinnen und Schüler verschiedener Jahrgangsstufen des Gymnasiums nehmen außerhalb der Schulzeit teil.

Das technische Know-how kommt von Solarspezialist Ingo Kirchhof, der über seine Firma Kirchhof Automation

noch spezielle Werkzeuge und Messgeräte bereit stellt. Die Berufsschullehrer Frank Wessel-Kesting und René Müller unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der Arbeit an den Maschinen und bringen ihre Kenntnisse aus der Metall- und Kunststofftechnik in ein. „Dieser Kurs ist schon etwas Besonderes“, wird Thomas Mahlmann vom zdi-Zentrum Lippe.MINT zitiert, das das Projekt finanziell und ideell unterstützt.

Pressebericht:



Setzen sich gemeinsam für Tierschutz durch Technik ein: (von rechts) Frank Wessel-Kesting (Lüttfeld-Berufskolleg), Ingo Kirchhof (Kirchhof Automation), René Müller (Lüttfeld-Berufskolleg), Schüler des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums und Thomas Mahlmann (zdi-Zentrum Lippe.MINT). Vorne arbeitet Schüler Joel Bröker an dem Solargleiter.

FOTO: PRIVAT

Dr. Daniel Muschiol, Leiter der Technik-AG und Lehrer am EKG, fügt hinzu: „Das Solarteam Twente aus Holland ist auf uns aufmerksam geworden und hat uns hochwertige und teure Solarzellen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Aktuell testen wir den Prototyp des Fliegers im Windkanal. Mit den Erkenntnissen aus den Versuchen entwickeln wir dann den Gleiter für den echten Einsatz im nächsten Sommer.“

Der Kurs „Save the Kitz“ wird mit Mitteln der Bundesagentur für Arbeit und dem Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.